

Tanz mit Zankapfel

Das hier ist ideal für Balletteinsteiger. Den Anfang sollte man nicht verpassen, denn das Stück »Helden« des australischen Choreographen Terence Kohler beginnt mit Knalleffekten. »Führt die moderne Technologie die Menschen zum Glück oder Unglück?« Fragen wie diese leiteten den flippigen jungen Mann bei der Arbeit im Ballettsaal. Dabei ist Kohler kein typischer Ballettmensch. Sondern wirkt mit Dreitagebart und Piercing an der linken Braue eher wie ein moderner Dandy.

Sein Stück, fürs Bayerische Staatsballett in München kreiert, ist am Samstag abend kostenfrei als Live Stream zu sehen: Unter www.staatsoper.de/tv beginnt um 19.30 Uhr die illustre Bühnenreise in phantastisch-legendäre Gefilde. Kohler besann sich auf die Sagengestalt des Prometheus, getanzt vom bildschön-muskulösen Karen Azatyan. Dieser Held, der den Göttern das Feuer raubt, um es den Menschen zu bringen, wurde im Hightech-Stil neu erfunden: zwischen buntschillernden Segeln, glitzernden Flächen und Sci-Fi-reifen, aufreizenden Kostümen des Ensembles in den Meeresfarben.

Mit einem Apfel wird getanzt, um einen Apfel wird gestritten: Zankapfel Technik. Da ist das Internet genau das richtige Medium. Musikalisch bezeugen Alfred Schnittke und Lera Auerbach die Moderne. Eine singende Säge steht für die Liebeskraft. Am Ende, o typisches Heldenschicksal, stirbt Prometheus: Er unterliegt keinem menschlichen, sondern einem technischen Gegner. Es wird dann etwa 22.05 Uhr sein. Zeit, darüber nachzudenken, wieso nur München in solche Live Streams vertraut. (gis)

<https://www.jungewelt.de/artikel/201936.tanz-mit-zankapfel.html>